

7. Sekundärliteratur

Alte Briefe aus Indien. Unveröffentlichte Briefe von Bartholomäus Ziegenbalg. 1706 - 1719.

Ziegenbalg, Bartholomäus

Berlin, 1957

An A. H. Francke in Halle

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

An A. H. Francke in Halle

Hamburg, 7. 7. 1715

Immanuel!

In demselben hochgeliebter Herr Professor.

Ich habe schon mit der Post ein Paket Briefe von hier an Ew. Hohehrwürden übersendet und darinnen das nötigste berichtet. Jetzt geht Herr Jordan von hier nach Berlin und Halle, welcher zugleich einige Exemplare von dem ersten Teil des mal. Testamentes und einige Naturalien mitbringt. Billig wäre es, daß er in Dänemark Beförderung hätte, weil er nunmehr schon so lange diesem Werke gedient und mit uns allerlei Prüfungen geduldig ausgestanden hat, auch bei seinem Dienst nichts erübrigen können, davon er nunmehr leben könnte: Aber weil er erst ein scharfes Examen auszustehen hat und gleichwohl so lange die Latinitaet beiseite gesetzt oder nunmehr auch wegen der portugiesischen Sprache ganz corrumpiret hat, so meinte ich, daß er weit eher und leichter daselbst in Deutschland etwa auf dem Lande zu einem Prediger-Amte befördert werden könnte. Denn unerachtet, daß er im Predigen etwas eine schwere Zunge hat, so weiß er doch jederzeit sehr feine und erbauliche Materien vorzutragen und ist auch treu und fleißig in dem, das ihm befohlen wird. Ew. Hohehrwürden werden demnach hierinnen Ihr Bestes tun und auch von den eingelaufenen Steuern daselbst 36 Rthlr. ihm auszahlen lassen, welches sein ganzer Reichtum ist, den er in Ostindien für sich gebracht und von seinem Salario erübrigt hat. Im Fall aber, daß für ihn daselbst in Deutschland keine Beförderung zu hoffen, so müßte er sich noch an Dänemark so lange halten, bis er von unserm Könige zu irgend einem Amte amploiret werden möchte.

Ich verharre

Ewr. Hohehrwürden

zu Gebet, Liebe und Gehorsam verbundenster
Bartholomäus Ziegenbalg.

Hamburg, den 7. Juli 1715.

An A. H. Francke in Halle

Rostock, 14. 7. 1715

Immanuel!

In demselben hochgeliebter Herr Professor.

Ich hoffe, daß meine Briefe, die ich letztlich aus Hamburg geschrieben, bei Ewr. Hohehrwürden richtig werden eingelaufen sein. Von Hamburg gedachte ich, gleich nach Kopenhagen zu gehen, habe aber meine Resolution wieder geändert und bin hierher gereist. Als ich gestern Abend hier ankam, schrieb ich alsobald einen Brief an den Herrn Geheimten Rath von Holsten ins Lager und warte nun auf Resolution, wann ich ins Lager kommen soll und ob ich bei gegenwärtigen Coniuncturen in meinen Missions-Affären expediret werden kann. Kämen meine Propositiones hier zur Approbation und Confirmation, so würde ich darauf von hier gleich nach Berlin und Halle kommen können. Wo ich aber nach